

# Canada*Art*

Nr. 28 August/September 2005



## TANZ

**1** MARIE CHOUINARD  
ERÖFFNET TANZ IM AUGUST

## BILDENDE KUNST

**2** AUSSTELLUNGEN VON  
GERMAINE KOH IN BERLIN

## MUSIK

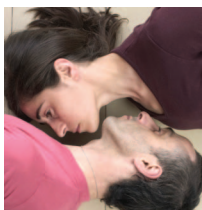
**3** TAFELMUSIK  
BAROQUE ORCHESTRA  
IN IRSEE

## THEATER

**5** MARIE BRASSARD  
IN FRANKFURT

**6** VERANSTALTUNGSKALENDER

## Marie Chouinard eröffnet Tanz im August



Kanadische Künstler bilden einen Schwerpunkt des vom 11. bis 30. August stattfindenden internationalen Festivals „Tanz im August“ in Berlin. Die Compagnie Marie Chouinard eröffnet das Festival mit ihrer neuen Choreographie

BODY\_rEMIX/gOLDBERG\_vARIATIONS, die erst im Juni in Venedig uraufgeführt wurde. Ausgestattet mit Krücken, Prothesen, Gurten und Seilen stellen zehn Tänzer Variationen des Themas Freiheit dar. Begleitet von Glenn Goulds Interpretation der Goldberg-Variationen von J.S. Bach kreieren sie eine Spektroskopie der Gestik des menschlichen Körpers. Die Compagnie Marie Chouinard ist im September außerdem beim TANZtheater International in Hannover, im Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt sowie im Staatstheater Braunschweig zu Gast.

Edouard Lock hat für die preisgekrönte filmische Adaptation seiner Choreographie „Amelia“ einen riesigen hölzernen Zylinder gebaut, in dem Kamera wie Tänzer sich spektakulär und präzise Wände und Boden erobern. Die Kamera folgt den Bewegungen der Tänzer in rasender Geschwindigkeit, filmt sie aus ständig wechselnden Perspektiven. Begleitet von der minimalistischen Musik David Langs und Texten von Lou Reed aus der Velvet Underground Zeit, entsteht eine ständig in Bewegung befindliche sinnliche filmische Choreographie.



[www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de)

[www.mariechouinard.com](http://www.mariechouinard.com)

[www.lalalahumansteps.com](http://www.lalalahumansteps.com)

[www.lalalahumansteps.com](http://www.lalalahumansteps.com)

[www.lalalahumansteps.com](http://www.lalalahumansteps.com)

Luc Dunberry, der seit 1996 Tänzer in der Kompanie von Sasha Waltz ist und daneben seine eigenen Choreographien kreiert, zeigt beim Tanz im August seine neue Arbeit. In „Don't We“ kreuzen sich sechs Personen

in einem Durchgangsraum, der zu einem Ort der Selbstinszenierung und Selbstspiegelung wird.

Mit „Grégoire“ hat der weltbekannte belgische Regisseur Michael Laub, der an den Schnittstellen zwischen Drama, Tanz, Film und Musik arbeitet, eine Solo-Choreographie für den kanadischen Tänzer Greg Zuccolo entworfen.



Auf einem roten Diwan erzählt die Arbeit von Schlüsselerlebnissen aus Zuccolos Kindheit und Jugend und dokumentiert die Identitätssuche des ehemaligen Tanzschülers des Royal Winnipeg Ballet. 🍁

## BILDENDE KUNST

### Ausstellungen von Germaine Koh in Berlin

Germaine Koh, 2004/05 Stipendiatin des Canada Council in Berlin, zeigt zum Ende ihres Aufenthalts vom 15. September bis 2. Oktober eine Einzelausstellung im Künstlerhaus

*Foto:* Bethanien. Die in Malaysia geborene Künstlerin beschäftigt sich mit der Bedeutung von Alltagshandlungen und -objekten sowie Kreisläufen von Geld, Waren und Arbeit. In ihrer neuen Arbeit verwendet sie Materialien



wie Kopfsteinpflaster oder Unkraut, die sie aus ihren typischen urbanen Räumen löst.

Die Arbeit „Spot Radio“ von Germaine Koh ist derzeit in der Ausstellung „Urbane Realitäten: Fokus Istanbul“ im Berliner Martin-Gropius-Bau zu sehen. Das in einem Koffer versteckte Transistorradio ist konstant auf Reise und verweist damit auf die Omnipräsenz von Radiowellen sowie ihren unterschiedlich gesteuerten Empfang. Zugleich rückt das Radio die historische Rolle des Mediums in

[www.germainekoh.com](http://www.germainekoh.com)

[www.bethanien.de](http://www.bethanien.de)

[www.gropiusbau.de](http://www.gropiusbau.de)

Foto:  
Germaine Koh  
Spot Radio, 2003  
FM radio station for  
community use

Erinnerung, das ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter seinen Empfängern schafft und neben der Meinungsäußerung auch dem Aufruf zu politischem Handeln diene. 🍁



## Kanadische Künstler beim Art Forum

Werke von Germaine Koh und Stephen Waddell sind während des Art Forum Berlin in der von Susanne Titz kuratierten Sonderausstellung „Temporary Import – DAAD, Bethanien et. al.“ zu sehen. Die Sonderschau versammelt Künstler, die seit den 1960er Jahren in Berlin zu Gast waren oder es noch sind.



Foto: Stephen Waddell:  
Bougainvillea, 2004,  
colour photograph,  
123x149cm

Der in Vancouver geborene und in Berlin lebende Stephen Waddell, 1997/98 Stipendiat der Akademie Schloss Solitude, arbeitet an der Schnittstelle zwischen Malerei und Fotografie. Seine Fotografien zeigen solitäre Figuren in urbanen Umgebungen, die aufgrund ihrer Pose repräsentative, geradezu archetypische Bedeutung erlangen. Waddell orientiert sich bei Aufbau und Farbgebung an den Konventionen klassischer Malerei. So werden seine Straßenszenen zu Studien malerischer Komposition. 🍁

[www.art-forum-berlin.de](http://www.art-forum-berlin.de)  
[www.monteclarkgallery.com](http://www.monteclarkgallery.com)  
[www.galerietanit.com](http://www.galerietanit.com)  
[www.catrionajeffries.com](http://www.catrionajeffries.com)

## MUSIK

### Tafelmusik in Irsee

Zum 13. Mal ist das Tafelmusik Baroque Orchestra Festivalorchester beim Festival *Klang@Raum* im schwäbischen Irsee. Im letzten Dezember wurde das Orchester als bestes kleines Ensemble für einen Grammy nominiert. Neu auf dem Markt ist die Einspielung der 5. und 6. Symphonie von Beethoven unter der musikalischen Leitung von Bruno Weil. 🍁

[www.tafelmusik.org](http://www.tafelmusik.org)



## Louis Lortie beim Bonner Beethovenfest

**Foto:** Im August wird Louis Lortie beim Moritzburg Festival im Klavierquartett g-moll KV 478 von Mozart und im *Forellenquintett* von Schubert zu hören sein. Am 17. und 18. September konzertiert er mit dem Berliner Symphonie Orchester im Berliner Konzerthaus. Am 21. und 22. September interpretiert Lortie im Rahmen des Bonner Beethoven Festivals die Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. 🍁



## Judith Janzen leitet Jugendfestival

Die in Winnipeg geborene Sopranistin Judith Janzen, die seit 2002 einen Lehrauftrag an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater hat und seit 1999



Direktorin der Domsingschule zu Speyer ist, leitet zum zweiten Mal das Internationale

Kinder- und Jugendchor-Festival „Touch the future“ in Ludwigshafen. Das Abschlusskonzert findet am 26. August in der Friedrich-Ebert-Halle statt. 🍁

[www.juventusvocalis.de](http://www.juventusvocalis.de)

## Julian Kuerti brilliert bei Abschlusskonzert

Als Diplomabschluss seines Berliner Musikstudiums hat der junge Dirigent Julian Kuerti das Berliner Symphonie Orchester mit dem Oboenkonzert von Bohislav Martinu und den *Haydn Variationen* von Johannes Brahms dirigiert. Kuerti fuhr anschließend nach Tanglewood, um als „fellow conductor“ mit namhaften Dirigenten wie Levine, Frühbeck de Burgos und Masur zu arbeiten. Ab der Saison 2006/07 wird Kuerti Assistent von Iván Fischer beim Budapest Festival Orchester. 🍁

[www.burg-ziesar.de](http://www.burg-ziesar.de)

## Robin Minard im Museum Burg Ziesar

Foto: ahh

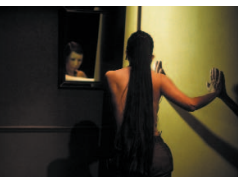
Eine permanente Klanginstallation hat Robin Minard für den Jerusalemraum des Museums Burg Ziesar geschaffen. Das Museum wurde Ende Mai eröffnet. Im Jerusalemraum befinden sich wertvolle Wandgemälde aus dem Mittelalter. 🍁



## THEATER

### Marie Brassard in Frankfurt

Das Traumgeschöpf *Jimmy* ist ein rein fiktives Wesen. Es wurde in den 1950er Jahren von einem amerikanischen General als schwuler Friseur erträumt und lebt später in den Träumen einer Montrealer Schauspielerin weiter: eine Solovorstellung über Liebe, Verlangen und die Lust am kreativen Prozess.



Marie Brassard arbeitete viele Jahre mit dem Québécois Bühnenmagier Robert Lepage zusammen. Für ihn schrieb sie Texte und entwarf Bühnenadaptionen, in seinen Arbeiten spielte sie die Hauptrollen. *Jimmy, créature de rêve* ist Brassards erste eigene Regiearbeit. Die von Publikum und Kritik gleichermaßen gepriesene Inszenierung ist im September im Mousonturm in Frankfurt zu sehen. 🍁

### Neue Leiterin der Kulturabteilung

Der langjährige Leiter der Abteilung für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Jean Fredette, hat die Botschaft im Juli verlassen. Seine Nachfolgerin ist Erica Claus, die die Abteilung Handel und Investition im kanadischen Ministerium für Kultur (Heritage Canada/Patrimoine Canada) leitete. Sie nimmt ihre Tätigkeit in Berlin zum 22. August auf. 🍁

## Veranstaltungen

### BILDENDE KUNST

#### Bis 28. August 2005

Marcel Dzama in der Ausstellung „Rohkunstbau“ **Groß Leuthen**, Wasserschloss, Telefon (030) 48 62 08 00, [www.rohkunstbau.de](http://www.rohkunstbau.de)

#### Bis 3. Oktober 2005

Germaine Koh in der Ausstellung „Urbane Realitäten: Fokus Istanbul“ **Berlin**, Martin-Gropius-Bau, Mi – Mo, 10 bis 20 Uhr, [www.gropiusbau.de](http://www.gropiusbau.de)

#### 15. September – 2. Oktober 2005

Einzelausstellung von Germaine Koh, **Berlin**, Künstlerhaus Bethanien, Mi – So, 14 bis 18 Uhr, [www.bethanien.de](http://www.bethanien.de) → Seite 2

#### 29. September – 10. Oktober 2005

Germaine Koh und Stephen Waddell beim Art Forum **Berlin**, ICC, Halle 17, [www.art-forum-berlin.de](http://www.art-forum-berlin.de) → Seite 3

### MUSIK

#### 7. bis 15. August 2005

Orgelduo Sylvie Poirier und Philip Crozier (Montréal)  
7. August, **Zwillbrock**, Barockkirche St. Franziskus, 16 Uhr; 10. August, **Brandenburg An der Havel**, Dom 20 Uhr; 14. August, **Neumünster**, St. Vicelin, 17 Uhr; 15. August, **Kiel**, Propsteikirche St. Nikolaus, 20 Uhr

#### 14. und 19. August 2005

Louis Lortie (Klavier) beim **Moritzburg Festival**, 14. August, W. A. Mozart, Klavierquartett g-moll KV 478, Schloss Moritzburg, Speisesaal, 20 Uhr; 19. August, F. Schubert, Quintett A-Dur D 667, *Forellenquintett* Evangelische Kirche Moritzburg, 20 Uhr, [www.moritzburgfestival.de](http://www.moritzburgfestival.de)

#### 20. – 28. August 2005

2. Internationales Kinder- und Jugendchor-Festival „Touch the future“, musikalische Leitung: Judith Janzen, Abschlusskonzert am 26. August, **Ludwigshafen**, Friedrich-Ebert-Halle, 20 Uhr, [www.juventusvocalis.de](http://www.juventusvocalis.de)

#### 21. August 2005

Joyce Redekop spielt Werke von J.S. Bach, G. Ligeti und H.-W. Henze **Friedrichshafen**, Schlosskirche, 20 Uhr

#### 2. – 4. September 2005

13. Festival *Klang & Raum* mit dem Tafelmusik Baroque Orchestra in **Irsee**:  
2. September, „Die Londoner Sinfonien“: Bruno Weil erläutert und dirigiert Haydns Sinfonien Nr. 94 „mit dem Paukenschlag“ und 103 „mit dem Paukenwirbel“; 3. September, Schubert-Abend; 4. September, Tafelmusik-Matinee „Fantasia“ Mitglieder des Tafelmusik Orchestra, Leitung: Jeanne Lamon → Seite 3

#### 15. September 2005

PopKomm Showcase: Matt Mays, The Trews, Mark Bragg, The Waking Eyes **Berlin**, Frantz Club (Kulturbrauerei), 21 Uhr, [www.mattmays.com](http://www.mattmays.com), [www.thetrewsmusic.com](http://www.thetrewsmusic.com), [www.markbragg.com](http://www.markbragg.com), [www.thewakingeyes.com](http://www.thewakingeyes.com)

#### 17. und 18. September 2005

Louis Lortie (Klavier) mit dem Berliner Symphonie Orchester (ML: Thierry Fischer) Klavierkonzert C-Dur KV 503, **Berlin**, Konzerthaus, Großer Saal, 17. September, 20 Uhr, 18. September, 16 Uhr

### 18. – 21. September 2005

Ludwig Semerjian: Konzerte und Vorstellung der Gesamteinspielung aller Mozart-Sonaten auf historischen Instrumenten  
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Instrumentensammlung

### 21. und 22. September 2005

Louis Lortie (Klavier) beim Beethovenfest Bonn, Die Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven, Bonn, Beethovenhaus, jeweils 20 Uhr → Seite 4

## TANZ • THEATER

### 11. – 13. August, 1. – 9. September 2005

Compagnie Marie Chouinard auf Deutschlandtournee

11. – 13. August: **Berlin**, Festival Tanz im August, HAU 1, 19.30 Uhr (bODY\_rEMIX/gOLDBERG\_vARIATIONS);

1., 2. September: **Hannover**, Orangerie Herrenhausen, Herrenhäuser Str., 20 Uhr („Prelude to the Afternoon of a Faun“ und „The Rite of Spring“);

6. September: **Frankfurt**, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstr. 4, 20 Uhr („Prelude to the Afternoon of a Faun“ und „The Rite of Spring“);

9. September 2005: **Braunschweig**, Staatstheater, Großes Haus, 19.30 Uhr (bODY\_rEMIX/gOLDBERG\_vARIATIONS)

[www.mariechouinard.com](http://www.mariechouinard.com) → Seite 1

### 17. August 2005

Film *Amelia* von Edouard Lock, **Berlin**, Kino Arsenal, Potsdamer Str. 2, 20 Uhr, [www.fdk-berlin.de](http://www.fdk-berlin.de)

### 19. – 21. August 2005

Luc Dunberry, „Don't we“, **Berlin**, sophiensaele, [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de)

### 22. – 24. August 2005

Greg Zuccolo, „Gregoire“ **Berlin**, Podewil, 20 bzw. 21 Uhr [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de)

### 11. September 2005

George F. Walker, „Heaven“ (Premiere), **Schleswig**, Theater Schleswig, Karten Telefon (046 21) 259 89, [www.sh-landestheater.de](http://www.sh-landestheater.de)

### 21. – 24. September 2005

Marie Brassard, „Jimmy, créature de rêve“, **Frankfurt**, Mousonturm [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de) → Seite 5

*Impressum* CanadArt Nr. 28, August/September 2005, 5. Jahrgang  
Herausgeber **Botschaft von Kanada, Berlin**  
Leipziger Platz 17, 10117 Berlin, [www.kanada.de/kultur](http://www.kanada.de/kultur)

Jean Fredette, Botschaftsrat für Kultur

Carine Graziano, Stellvertretende Leiterin der Abteilung

Astrid H. Holzamer, Kulturreferentin, Musik & Literatur

Gabriele Naumann-Maerten, Kulturreferentin, Darstellende Künste

Vanessa Ohlraun, Kulturreferentin, Bildende Kunst, Film,

Neue Medien

Redaktion Dr. Claudia Kotte  
[claudia.kotte@international.gc.ca](mailto:claudia.kotte@international.gc.ca)

Gestaltung [www.mediendesignbuero.de](http://www.mediendesignbuero.de)